

Beschluss
des Gemeinsamen Bundesausschusses
über die Veröffentlichung des Berichtes
der Kassenärztlichen Bundesvereinigung gemäß § 9 Abs. 3
der Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung
für das Jahr 2010

Vom 24. November 2011

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat in seiner Sitzung am 24. November 2011 beschlossen, den Bericht der Kassenärztlichen Bundesvereinigung gemäß § 9 Abs. 3 der Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung (QP-RL) zu Stichprobenprüfungen nach § 136 Abs. 2 SGB V für das Jahr 2010 (**Anlage 1**) mit seiner Kommentierung (**Anlage 2**) auf den Internetseiten des Gemeinsamen Bundesausschuss zu veröffentlichen.

Der Beschluss wird auf den Internetseiten des Gemeinsamen Bundesausschusses unter www.g-ba.de veröffentlicht.

Berlin, den 24. November 2011

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß § 91 SGB V
Der Vorsitzende

Hess



*Bericht der Kassennärztlichen
Bundesvereinigung gemäß
§ 9 Abs. 3 der Qualitätsprüfungs-
richtlinie vertragsärztliche
Versorgung*

*Stichprobenprüfungen 2010
nach § 136 Abs. 2 SGB V*

Allgemeine Erläuterungen
Tabellen
Graphische Darstellungen

Allgemeine Erläuterungen

Die Überprüfung der Behandlungsqualität im Einzelfall durch Stichproben nach § 136 Abs. 2 SGB V ist ein seit 1989 etabliertes Instrument zur Sicherung und Förderung der Qualität in der vertragsärztlichen Versorgung durch die Kassenärztlichen Vereinigungen. Auswahl, Umfang und Verfahren der Stichprobenprüfungen wurden durch die Kassenärztlichen Vereinigungen im Benehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen festgelegt, während der (damalige) Bundesausschuss der Ärzte und Krankenkassen Kriterien zur Qualitätsbeurteilung bei den Stichprobenprüfungen in Richtlinien nach § 92 SGB V entwickeln sollte (sogenannte „Qualitätsbeurteilungs-Richtlinien“).

Durchführungsbestimmungen zu den Stichprobenprüfungen sind in den „Richtlinien der KBV für Verfahren zur Qualitätssicherung gemäß § 75 Abs. 7 SGB V“ festgelegt. Mit Inkrafttreten der „Richtlinie zu Auswahl, Umfang und Verfahren bei Qualitätsprüfungen im Einzelfall nach § 136 Abs. 2 SGB V (Qualitätsprüfungs- Richtlinie vertragsärztliche Versorgung)“ des Gemeinsamen Bundesausschusses zum 1. Januar 2007 wurde die bisher bewährte Praxis weiterentwickelt und hinsichtlich bundeseinheitlicher Vorgaben zu Auswahl, Umfang und Verfahren der Stichprobenprüfungen konkretisiert.

Gemäß der „Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung“ werden in Leistungsbereichen, in denen Stichproben durchgeführt werden, pro Jahr in der Regel mindestens vier Prozent derjenigen Ärzte überprüft, die die entsprechende Leistung abgerechnet haben. Die Auswahl erfolgt zufällig und umfasst die Prüfung von zwölf Fällen (Patienten), deren Auswahl ebenfalls zufällig erfolgt. Ein Abweichen von den geforderten Zahlen ist möglich, eine Unterschreitung ist zu begründen.

Die Durchführung der Stichprobenprüfungen obliegt der Kassenärztlichen Vereinigung, die jeweils für die einzelnen Leistungsbereiche Qualitätssicherungskommissionen einrichtet. Die Vorgaben für die Besetzung der Kommissionen sind detailliert. Sie müssen mit mindestens drei Ärzten besetzt sein, die in dem jeweiligen Leistungsbereich besonders erfahren sind und Kenntnisse oder Erfahrungen in der Qualitätssicherung besitzen. Mindestens ein Mitglied soll eine abgeschlossene Facharztweiterbildung in dem jeweiligen Leistungsbereich haben. Sofern in dem Leistungsbereich besondere ärztliche Fertigkeiten erforderlich sind, muss mindestens ein Kommissionsmitglied auch über diese besonderen Erfahrungen verfügen. Bei Bedarf können Sachverständige beratend hinzugezogen werden. Ärztliche Vertreter der Krankenkassen mit beratendem Status und ohne Stimmrecht können benannt, Beobachter des Gemeinsamen Bundesausschusses eingeladen werden.

In den Stichprobenprüfungen wird die Qualität der jeweiligen Untersuchung auf der Grundlage der schriftlichen und gegebenenfalls bildlichen Dokumentationen beurteilt. Eine Überprüfung kann auch kriterienbezogen veranlasst werden, zum Beispiel bei vorausgegangenen Auffälligkeiten. Den Stichprobenprüfungen sind Kriterien zur Qualitätsbeurteilung gemäß den „Qualitätsbeurteilungs-Richtlinien“ zu Grunde zu legen, die für die Bereiche Radiologische Diagnostik (Röntgendiagnostik und Computertomographie) seit 1992, die Kernspintomographie seit 2000 und die Arthroskopie seit 2010 vorliegen. Hat der Gemeinsame Bundesausschuss für einen Leistungsbereich keine „Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie“ beschlossen, können die Kassenärztlichen

Vereinigungen Stichprobenprüfungen auf der Grundlage eigener Kriterien zur Qualitätsbeurteilung durchführen.

Einheitlich vorgegeben werden mit der „Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung“ die Beurteilungskategorien „keine“, „geringe“, „erhebliche“ oder „schwerwiegende“ Beanstandungen. Die Zuordnung von Mängeln zu einer Beurteilungskategorie sowie die Bildung einer Gesamtbeurteilung aus den Beurteilungen der einzelnen Fälle wurde aufgrund des großen Spektrums der potenziell zu prüfenden Leistungsbereiche und des bereichsübergreifenden Charakters der Richtlinie dort nicht operationalisiert. Damit verbunden ist bisher die Schwierigkeit einer direkten Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen KV-Regionen. Diesem Umstand Rechnung tragend wurden auf Initiative der KBV und der Kassenärztlichen Vereinigungen zunächst für die Leistungsbereiche konventionelle Röntgendiagnostik, Computertomographie und Kernspintomographie bundeseinheitliche Bewertungsschemata erarbeitet, deren Anwendung ab dem 1. April 2011 in den „Richtlinien der KBV für Verfahren zur Qualitätssicherung gemäß § 75 Abs. 7 SGB V“ geregelt ist. Zur Arthroskopie und zur Ultraschalldiagnostik wurden solche Bewertungsschemata ebenfalls erstellt und derzeit getestet.

Die „Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung“ sieht vor, dass die Ergebnisse der Stichprobenprüfungen der Kassenärztlichen Vereinigungen sowie die Zusammensetzung und Zuständigkeit der Qualitätssicherungskommissionen in einem jährlichen Bericht der KBV zusammengefasst und bis zum 30. Juni des Folgejahres dem Gemeinsamen Bundesausschuss übermittelt werden. Im Jahre 2010 wurden in folgenden „obligaten“ und „fakultativen“ Leistungsbereichen Routine- und kriterienbezogene Prüfungen durchgeführt:

obligate Stichprobenprüfungen auf Basis der Qualitätsprüfungs-Richtlinie in Verbindung mit Qualitätsbeurteilungs- Richtlinien des G-BA	Routineprüfungen	kriterienbezogene Prüfungen
konventionelle Röntgendiagnostik *)	2.537	167
Computertomographie	382	3
Kernspintomographie	414	6
(Arthroskopie)	302	41
fakultative Stichprobenprüfungen auf Basis eigener Kriterien der Kassenärztlichen Vereinigungen nach § 1 Abs. 4 Sätze 2 und 3 der Qualitätsprüfungs-Richtlinie	Routineprüfungen	kriterienbezogene Prüfungen
(Ultraschall)	359	199
Herzschrittmacher-Kontrolle	24	3
Nuklearmedizin	30	3
Strahlentherapie	14	0
Langzeit-EKG	188	5
schlafbezogene Atmungsstörungen	12	0

*) eine Kassenärztliche Vereinigung prüft konventionelle Röntgendiagnostik und Computertomographie gemeinsam, Ergebnisse hier umfasst

Ein Sonderfall stellt in 2010 die Arthroskopie dar. Hier sind in den ersten zwei Jahren nach der zum 1. April 2010 in Kraft getretenen Richtlinie jährlich mindestens zehn Prozent der abrechnenden Ärzte zu prüfen. Schon zuvor hatten die Kassenärztlichen Vereinigungen Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein Prüfungen in diesem Leis-

tungsbereich durchgeführt und zum 1. April 2011 konnten bis auf die Kassenärztlichen Vereinigungen Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen bereits Prüfergebnisse aus 2010 nach der neuen Beurteilungs-Richtlinie berichten. Die letztgenannten Kassenärztlichen Vereinigungen werden die Prüfungen nach der neuen Richtlinie 2011 beginnen, da ihnen erst im ersten Quartal 2011 abschließend Fälle des Jahres 2010 vorliegen werden, die *nach* Inkrafttreten der neuen Richtlinie abgerechnet wurden.

Eine weitere Besonderheit betrifft die Ultraschalldiagnostik. Hier sind Prüfungen auf Grundlage der Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie von den Kassenärztlichen Vereinigungen Hessen und Rheinland-Pfalz durchgeführt worden, alle anderen Kassenärztlichen Vereinigungen, auch diejenigen, die zuvor nach dieser Richtlinie Stichprobenprüfungen durchgeführt haben, führen nunmehr auf Grundlage der zum 1. April 2009 neugefassten Ultraschall-Vereinbarung nach § 135 Abs. 2 SGB V Überprüfungen der ärztlichen Dokumentation durch. Diese Ergebnisse werden in dem im Herbst erscheinenden Qualitätsbericht der KBV veröffentlicht.

Tabellen
Kommissionen der Stichprobenprüfungen 2010 nach § 136 Abs. 2 SGB V
 Angaben zu Bereichen in denen die KVen 2010 obligat oder fakultativ Stichprobenprüfungen durchgeführt haben

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL
konventionelle Röntgendiagnostik																	
Zuständigkeit	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie außer CT und Mammographie	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie und MRT	alle Gebiete Radiologie	konventionelle Röntgendiagnostik	alle Gebiete Radiologie und CT	konventionelle Röntgendiagnostik	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie und CT	alle Gebiete Radiologie	konventionelle Röntgendiagnostik	konventionelle Röntgendiagnostik, CT und MRT	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie und MRT
Mitglieder	34 AM KV 2 AM KK 1 A AS Röv	29 AM KV 5 MedPhys	9 AM KV 29 ASStV KV	6 AM KV 1 KK	7 AM KV	31 AM KV 1 SV KV	24 AM KV 4 ASStV KV	8 AM KV 1 MedPhys	62 AM KV 38 ASStV KV 5 MedPhys 8 SV KV 1 AM KK	7 AM KV 8 ASStV KV	20 AM KV 4 ASStV KV	12 AM KV	7 AM KV 4 ASStV KV 10 Fachber	6 AM KV 4 ASStV KV 1 SV KV	6 AM KV 7 ASStV KV	12 AM KV	6 AM KV 18 ASStV KV
Computertomographie																	
Zuständigkeit	alle Gebiete Radiologie	CT	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie und MRT	alle Gebiete Radiologie	MRT und CT	alle Gebiete Radiologie und CT	MRT und CT	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie und CT	alle Gebiete Radiologie	CT	konventionelle Röntgendiagnostik, CT und MRT	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie und MRT
Mitglieder	34 AM KV 2 AM KK 1 A AS Röv	5 AM KV 4 MedPhys	9 AM KV 29 ASStV KV	6 AM KV 1 KK	7 AM KV	31 AM KV 1 SV KV	15 AM KV 2 SV KV	8 AM KV 1 MedPhys	4 AM KV 1 AM KK	7 AM KV 8 ASStV KV	20 AM KV 4 ASStV KV	12 AM KV	3 AM KV 2 ASStV KV	6 AM KV 4 ASStV KV 1 SV KV	6 AM KV 7 ASStV KV	12 AM KV	6 AM KV 18 ASStV KV
Kernspintomographie																	
Zuständigkeit	MRT	MRT	MRT	MRT	alle Gebiete Radiologie und MRT	gemeinsame Kommission HH MV SH in SH	MRT und CT	gemeinsame Kommission HH MV SH in SH	MRT und CT	MRT	MRT	MRT	MRT	konventionelle Röntgendiagnostik, CT und MRT	gemeinsame Kommission HH MV SH in SH	MRT	alle Gebiete Radiologie und MRT
Mitglieder	10 AM KV	8 AM KV 2 MedPhys	5 AM KV 4 ASStV KV	3 AM KV	7 AM KV		15 AM KV 2 SV KV		4 AM KV 1 AM KK	9 AM KV 7 ASStV KV	4 AM KV 4 ASStV KV	5 AM KV	3 AM KV 2 ASStV KV 2 Fachber	6 AM KV 4 ASStV KV 1 SV KV	3 AM KV 3 ASStV KV	3 AM KV	6 AM KV 18 ASStV KV
Arthroskopie																	
Zuständigkeit	Arthroskopie	Arthroskopie	amb. OP und Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	amb. OP und Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie
Mitglieder	22 AM KV 4 AM KK	6 AM KV	12 AM KV	3 AM KV	4 AM KV	4 AM KV	3 AM KV	3 AM KV	7 AM KV 1 AM KK	3 AM KV 3 ASStV KV	4 AM KV 4 ASStV KV	4 AM KV	4 AM KV 2 ASStV KV 9 Fachber	3 AM KV	3 AM KV	6 AM KV	3 AM KV 10 ASStV KV
Nuklearmedizin																	
Zuständigkeit						alle Gebiete Radiologie					Nuklearmedizin						
Mitglieder						31 AM KV 1 SV KV					2 AM KV 4 ASStV KV						
Strahlentherapie																	
Zuständigkeit											Strahlentherapie						
Mitglieder											2 AM KV 4 ASStV KV						
Herzschrittmacher-Kontrolle																	
Zuständigkeit			alle Gebiete Kardiologie (auch Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG)														alle Gebiete Kardiologie (auch Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG)
Mitglieder			5 AM KV 14 ASStV KV														3 AM KV
Langzeit-EKG																	
Zuständigkeit			alle Gebiete Kardiologie (auch Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG)	Langzeit-EKG und Herzschrittmacher-Kontrolle				Langzeit-EKG und Herzschrittmacher-Kontrolle						Langzeit-EKG und Herzschrittmacher-Kontrolle			Langzeit-EKG und Herzschrittmacher-Kontrolle
Mitglieder			5 AM KV 14 ASStV KV	3 AM KV				4 AM KV						3 AM KV 1 ASStV KV			3 AM KV 4 ASStV KV 1 AM KK
Ultraschalldiagnostik																	
Zuständigkeit							Ultraschall-diagnostik							Ultraschall-diagnostik			
Mitglieder							153 AM KV 4 ASStV KV							43 AM KV 31 ASStV KV 10 AM KK			
schlafbezogene Atmungsstörungen																	
Zuständigkeit				schlafbezogene Atmungsstörungen													
Mitglieder				4 AM KV 1 KK													

AM KV = ärztliche Mitglieder der KV
 ASStV KV = ärztliche Stellvertreter der KV
 ASV KV = ärztlicher Sachverständiger der KV
 AM KK = ärztliche Mitglieder der Krankenkassen
 AKK = Ärzte der Krankenkassen

Äx SV = ärztliche externe Sachverständige
 Fachber = Fachberater
 MedPhys = Medizophysiker
 SV KV = Sachverständige der KV
 KK = Teilnehmer der Krankenkassen

HB = KV Bremen
 MV = KV Mecklenburg-Vorpommern
 SH = KV Schleswig-Holstein
 CT = Computertomographie
 MRT = Magnetresonanztomographie, Kernspintomographie

konventionelle Röntgendiagnostik, Stichprobenprüfungen 2010 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	2.323	3.194	645	304	202	440	1.317	329	1.908	2.400	917	325	787	420	607	465	1.961	18.544
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	184	1.134	32	20	9	203	67	14	78	161	249	16	35	20	222	45	215	2.704
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	180	1.054	28	20	9	203	55	14	76	150	233	16	35	18	200	45	201	2.537
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	4	80	4	0	0	0	12	0	2	11	16	0	0	2	22	0	14	167
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	4	80	4	---	---	---	12	---	2	11	16	---	---	2	22	---	14	167
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	7,7%	33,0%	4,3%	6,6%	4,5%	46,1%	4,2%	4,3%	4,0%	6,3%	25,4%	4,9%	4,4%	4,3%	32,9%	9,7%	10,2%	13,7%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	Prüfung von sechs Dokumentationen alle drei Jahre sechs Kolloquien sind noch ausstehend	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	122	124	5	13	2	99	29	0	24	79	173	14	21	6	69	5	143	928
geringe Beanstandungen	48	657	9	5	1	60	9	10	49	50	37	1	11	9	84	38	40	1.118
erhebliche Beanstandungen	9	235	6	1	2	28	18	4	3	17	13	1	3	3	18	2	9	372
schwerwiegende Beanstandungen	1	38	8	1	4	16	0	0	0	4	10	0	0	0	29	0	9	120
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	3	10	0	---	---	---	1	---	0	6	9	---	---	0	6	---	4	39
geringe Beanstandungen	0	48	1	---	---	---	3	---	2	4	6	---	---	0	12	---	6	82
erhebliche Beanstandungen	1	11	0	---	---	---	6	---	0	1	1	---	---	0	3	---	3	26
schwerwiegende Beanstandungen	0	11	3	---	---	---	1	---	0	0	0	---	---	2	1	---	1	19
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	43	1.000	2	1	7	0	5	14	54	4	67	2	14	13	105	2	58	1.391
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	0	10	1	0	2	7	0	2	6	6	0	0	0	50	0	0	84
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	0	165	2	0	5	4	6	0	0	0	20	0	0	4	0	0	4	210
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	0	28	2	1	0	0	0	0	2	0	2	0	0	0	0	0	3	38
- davon bestanden	---	21	2	1	---	---	---	---	1	---	1	---	---	---	---	---	3	29
- davon nicht bestanden	---	1	---	---	---	---	---	---	1	---	1	---	---	---	---	---	---	3
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0	k.A.	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0	1	4
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	---	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
- davon ohne Mängel	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon mit Mängeln	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1

Computertomographie, Stichprobenprüfungen 2010 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	342	435	157	69	33	99	233	63	214	---	184	48	156	71	80	79	284	2547
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	22	209	8	4	4	23	12	2	10	---	21	3	7	3	22	5	30	385
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	21	208	7	4	4	23	12	2	10	---	21	3	7	3	22	5	30	382
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	1	1	1	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	0	0	0	0	3
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	1	1	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	6,1%	47,8%	4,5%	5,8%	12,1%	23,2%	5,2%	3,2%	4,7%	entfällt	11,4%	6,3%	4,5%	4,2%	27,5%	6,3%	10,6%	15,0%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	Prüfung von sechs Dokumentationen alle drei Jahre	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	21	191	1	4	4	21	12	1	5	---	20	3	6	1	12	1	30	333
geringe Beanstandungen	0	17	2	0	0	0	0	1	4	---	0	0	1	1	7	3	0	36
erhebliche Beanstandungen	0	1	2	0	0	2	0	0	1	---	1	0	0	0	1	1	0	9
schwerwiegende Beanstandungen	0	0	2	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	1	2	0	0	5
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		0
keine Beanstandungen	1	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
geringe Beanstandungen	0	1	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
erhebliche Beanstandungen	0	0	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
schwerwiegende Beanstandungen	0	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	18	7	0	1	1	0	1	5	---	1	0	1	1	10	1	0	46
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	0	1	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	0	3	0	0	4
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	0	1	2	0	0	0	0	0	0	---	1	0	0	1	0	0	0	5
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	0	0	0	0	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	0	0	0	0	0
- davon ohne Mängel	---	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Kernspintomographie, Stichprobenprüfungen 2010 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfumfang																		
abrechnende Ärzte	308	428	144	40	24	79	188	53	168	356	156	38	102	50	78	67	246	2.525
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	49	215	8	4	6	7	12	3	23	26	19	4	5	2	6	3	29	421
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	49	209	8	4	6	7	12	3	23	26	19	4	5	2	6	3	28	414
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	6
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	5	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	6
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	15,9%	48,8%	5,6%	10,0%	25,0%	8,9%	6,4%	5,7%	13,7%	7,3%	12,2%	10,5%	4,9%	4,0%	7,7%	4,5%	11,4%	16,4%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	Prüfung von sechs Dokumentationen alle drei Jahre zusätzliche Stichprobenprüfungen für MRA (125) und MRM (6)	---	---	---	---	---	---	---	---	Prüfung von jeweils fünf Dokumentationen, da wenn, dann von systematischen Mängeln auszugehen ist	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	28	52	7	4	6	1	12	3	15	9	19	2	4	2	6	3	15	188
geringe Beanstandungen	11	131	0	0	0	6	0	0	5	15	0	0	0	0	0	0	5	173
erhebliche Beanstandungen	9	26	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	1	0	0	0	4	46
schwerwiegende Beanstandungen	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	4	7
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	2
geringe Beanstandungen	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	2
erhebliche Beanstandungen	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	2
schwerwiegende Beanstandungen	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	26	230	1	0	0	0	0	0	7	17	0	0	1	0	3	0	15	300
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	3	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	0	0	0	0	6
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	0	28	1	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	31
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
- davon bestanden	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Arthroskopie, Stichprobenprüfungen 2010 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	377	554	143	41	34	76	230	34	---	331	---	48	---	38	78	---	205	2.189
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	52	140	23	8	8	8	23	9	---	32	---	7	---	7	14	---	12	343
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	48	109	23	8	8	8	23	6	---	32	---	7	---	7	11	---	12	302
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	4	31	0	0	0	0	0	3	---	0	---	0	---	0	3	---	0	41
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	4	---	---	---	---	---	---	3	---	---	---	---	---	---	3	---	---	10
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	12,7%	19,7%	16,1%	19,5%	23,5%	10,5%	10,0%	17,6%	entfällt	9,7%	entfällt	14,6%	entfällt	18,4%	14,1%	entfällt	5,9%	13,8%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 10 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	Prüfungen zu Fällen nach der neuen Richtlinie ab 2011 möglich	pro Arzt werden fünf Patientendokumentationen geprüft	Prüfungen zu Fällen nach der neuen Richtlinie ab 2011 möglich	---	Prüfungen zu Fällen nach der neuen Richtlinie ab 2011 möglich	---	---	Prüfungen zu Fällen nach der neuen Richtlinie ab 2011 möglich	Abstimmungsprozess der Kommission noch nicht abgeschlossen	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	1	32	21	0	0	8	4	3	---	15	---	4	---	0	2	---	1	91
geringe Beanstandungen	16	27	2	8	8	0	12	1	---	9	---	3	---	7	1	---	1	95
erhebliche Beanstandungen	5	36	0	0	0	0	6	1	---	7	---	0	---	0	5	---	0	60
schwerwiegende Beanstandungen	26	14	0	0	0	0	1	1	---	1	---	0	---	0	3	---	10	56
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	0	5	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	2	---	---	8
geringe Beanstandungen	2	11	---	---	---	---	---	2	---	---	---	---	---	---	1	---	---	16
erhebliche Beanstandungen	1	11	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	0	---	---	12
schwerwiegende Beanstandungen	1	4	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	0	---	---	5
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	51	103	2	8	8	0	19	5	---	13	---	3	---	7	8	---	11	238
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	7	0	0	0	0	0	0	---	0	---	0	---	0	3	---	0	10
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	40	70	0	0	0	0	0	0	---	0	---	0	---	2	0	---	0	112
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	1	6	0	0	0	0	0	0	---	0	---	0	---	0	0	---	0	7
- davon bestanden	---	6	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	6
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0	1	0	0	0	0	0	0	---	0	---	0	---	0	0	---	0	1
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0	---	0	---	0	0	---	0	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0	---	0	---	0	0	---	0	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Nuklearmedizin, Stichprobenprüfungen 2010 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	---	---	---	42	---	---	---	---	83	---	---	---	---	---	---	125
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	---	---	---	7	---	---	---	---	26	---	---	---	---	---	---	33
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	---	---	---	7	---	---	---	---	23	---	---	---	---	---	---	30
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	3	---	---	---	---	---	---	3
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3	---	---	---	---	---	---	3
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	16,7%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	27,7%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	24,0%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Prüfungen beziehen sich auf Praxen nicht auf Ärzte	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	5	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	5
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	2	---	---	---	---	9	---	---	---	---	---	---	11
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	14	---	---	---	---	---	---	14
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2	---	---	---	---	---	---	2
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	1
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	24	---	---	---	---	---	---	24
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Strahlentherapie, Stichprobenprüfungen 2010 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	46	---	---	---	---	---	---	46
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	14	---	---	---	---	---	---	14
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	14	---	---	---	---	---	---	14
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	30,4%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	30,4%									
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Prüfungen beziehen sich auf Praxen nicht auf Ärzte	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	1
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	10	---	---	---	---	---	---	10
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3	---	---	---	---	---	---	3
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	13	---	---	---	---	---	---	13
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Herzschrittmacher-Kontrolle, Stichprobenprüfungen 2010 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	56	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	59	---	115
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	5	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	22	---	27
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	5	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	19	---	24
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3	---	3
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3	---	3
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	8,9%	entfällt	32,2%	entfällt	20,9%											
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	5	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	7	---	12
geringe Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	9	---	9
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	---	1
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2	---	2
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3	---	3
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	12	---	12
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3	---	3
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Langzeit-EKG, Stichprobenprüfungen 2010 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	547	241	---	---	---	212	---	---	---	---	---	272	---	---	1.074	2.346
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	32	12	---	---	---	16	---	---	---	---	---	28	---	---	105	193
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2																		
	---	---	29	12	---	---	---	16	---	---	---	---	---	28	---	---	103	188
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3																		
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	3	0	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	2	5
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	7	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2	9
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	5,3%	5,0%	entfällt	entfällt	entfällt	7,5%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	10,3%	entfällt	entfällt	9,6%	8,0%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare																		
	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	14	7	---	---	---	7	---	---	---	---	---	14	---	---	39	81
geringe Beanstandungen	---	---	6	3	---	---	---	5	---	---	---	---	---	6	---	---	54	74
erhebliche Beanstandungen	---	---	4	1	---	---	---	3	---	---	---	---	---	0	---	---	5	13
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	5	1	---	---	---	1	---	---	---	---	---	8	---	---	5	20
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2	4
geringe Beanstandungen	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	1
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	6	5	---	---	---	9	---	---	---	---	---	6	---	---	59	85
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	1	0	---	---	---	0	---	---	---	---	---	2	---	---	2	5
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	1	0	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	0	1
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	1	0	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	3	4
- davon bestanden	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2	3
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	1
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	0	0	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	0	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	5	0	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	0	5
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	0	0	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	0	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Ultraschalldiagnostik, Stichprobenprüfungen 2010 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	---	---	---	---	5.734	---	---	---	3.873	---	---	---	---	---	---	9.607
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	---	---	---	---	245	---	---	---	313	---	---	---	---	---	---	558
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	---	---	---	---	49	---	---	---	310	---	---	---	---	---	---	359
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	---	---	---	---	196	---	---	---	3	---	---	---	---	---	---	199
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	196	---	---	---	3	---	---	---	---	---	---	199
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	0,9%	entfällt	entfällt	entfällt	8,0%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	4,4%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	insgesamt 4,3 % der abrechnenden Ärzte geprüft	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	---	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	38	---	---	---	157	---	---	---	---	---	---	195
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	2	---	---	---	80	---	---	---	---	---	---	82
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	9	---	---	---	20	---	---	---	---	---	---	29
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	53	---	---	---	---	---	---	53
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	41	---	---	---	3	---	---	---	---	---	---	44
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	52	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	52
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	74	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	74
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	29	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	29
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	---	166	---	---	---	153	---	---	---	---	---	---	319
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	---	18	---	---	---	42	---	---	---	---	---	---	60
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	---	---	---	---	17	---	---	---	16	---	---	---	---	---	---	33
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	---	---	---	---	4	---	---	---	2	---	---	---	---	---	---	6
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	2	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	3
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	2	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	3
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	---	---	---	---	7	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	8
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

schlafbezogene Atmungsstörungen, Stichprobenprüfungen 2010 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	---	55	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	55
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	---	12	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	12
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	---	12	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	12
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	21,8%	entfällt	21,8%												
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	6	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	6
geringe Beanstandungen	---	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	6	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	6
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---



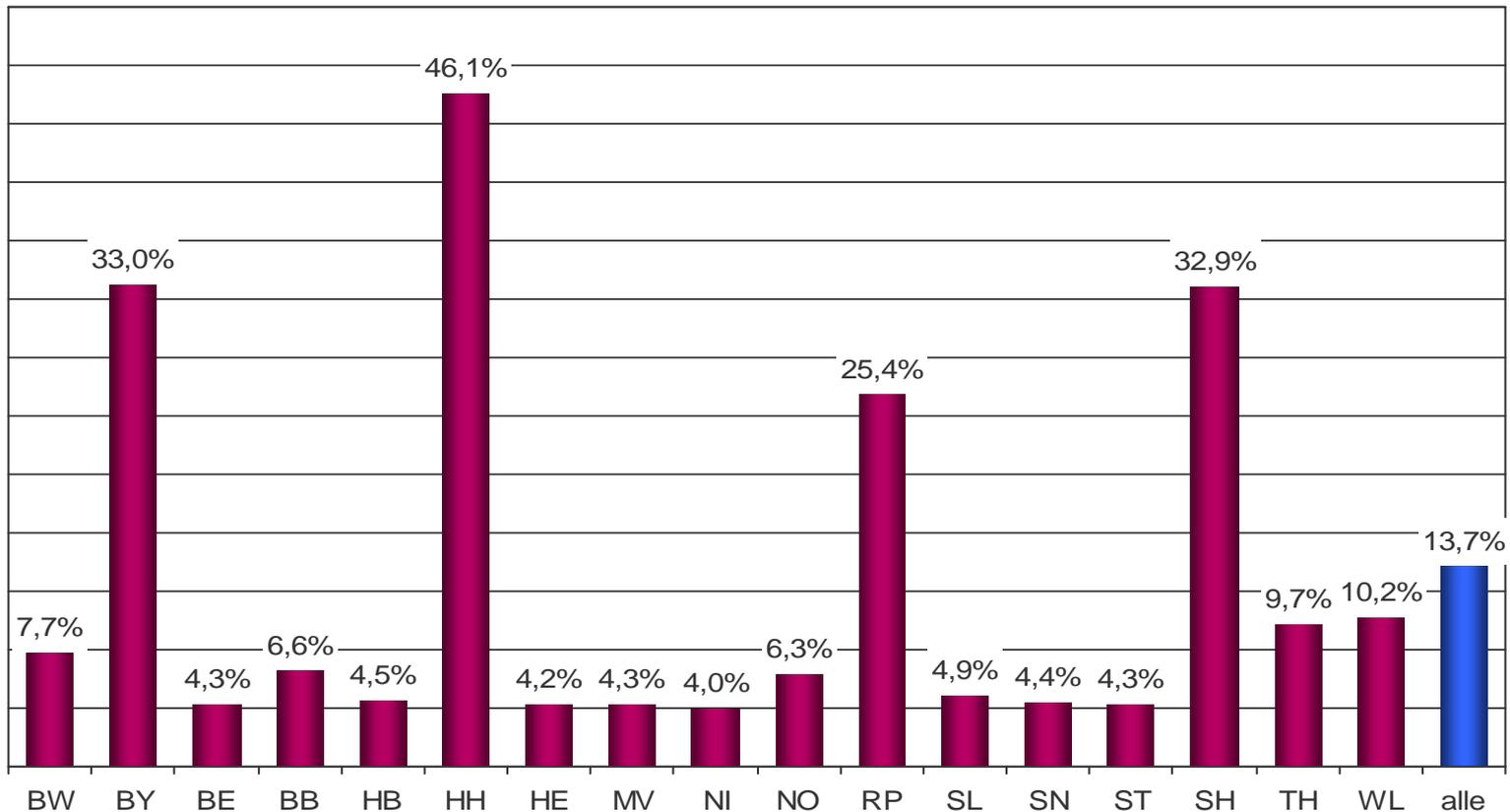
Kassennärztliche
Bundesvereinigung
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Stichprobenprüfungen § 136 Abs. 2 SGB V

2010

Umfang Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2010

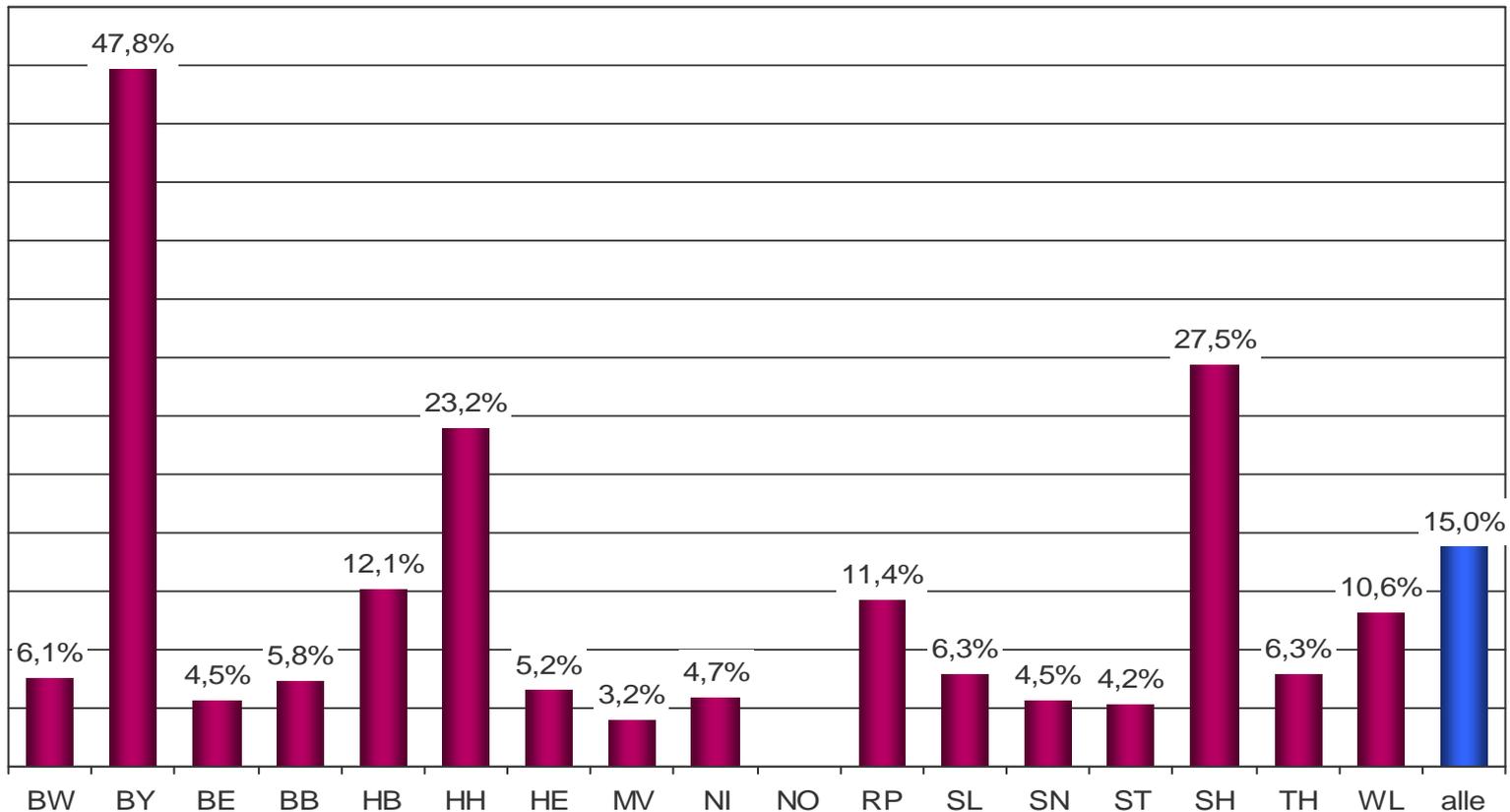
- konventionelle Röntgendiagnostik



- KV NO prüft konventionelle Röntgendiagnostik und CT zusammen, Ergebnisse hier umfasst

Umfang Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2010

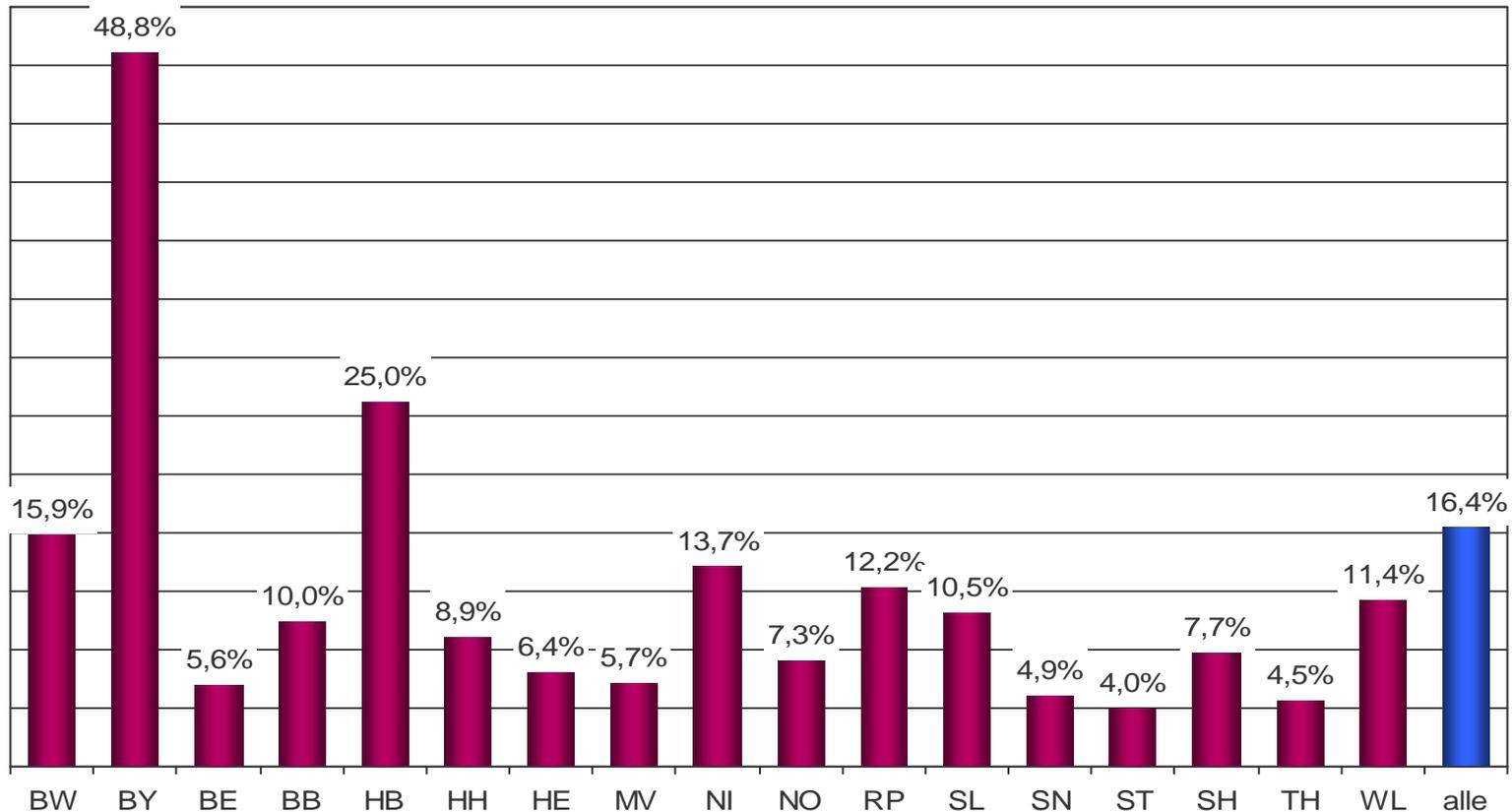
- Computertomographie



- KV NO prüft konventionelle Röntgendiagnostik und CT zusammen, Ergebnisse unter konventionelle Röntgendiagnostik umfasst

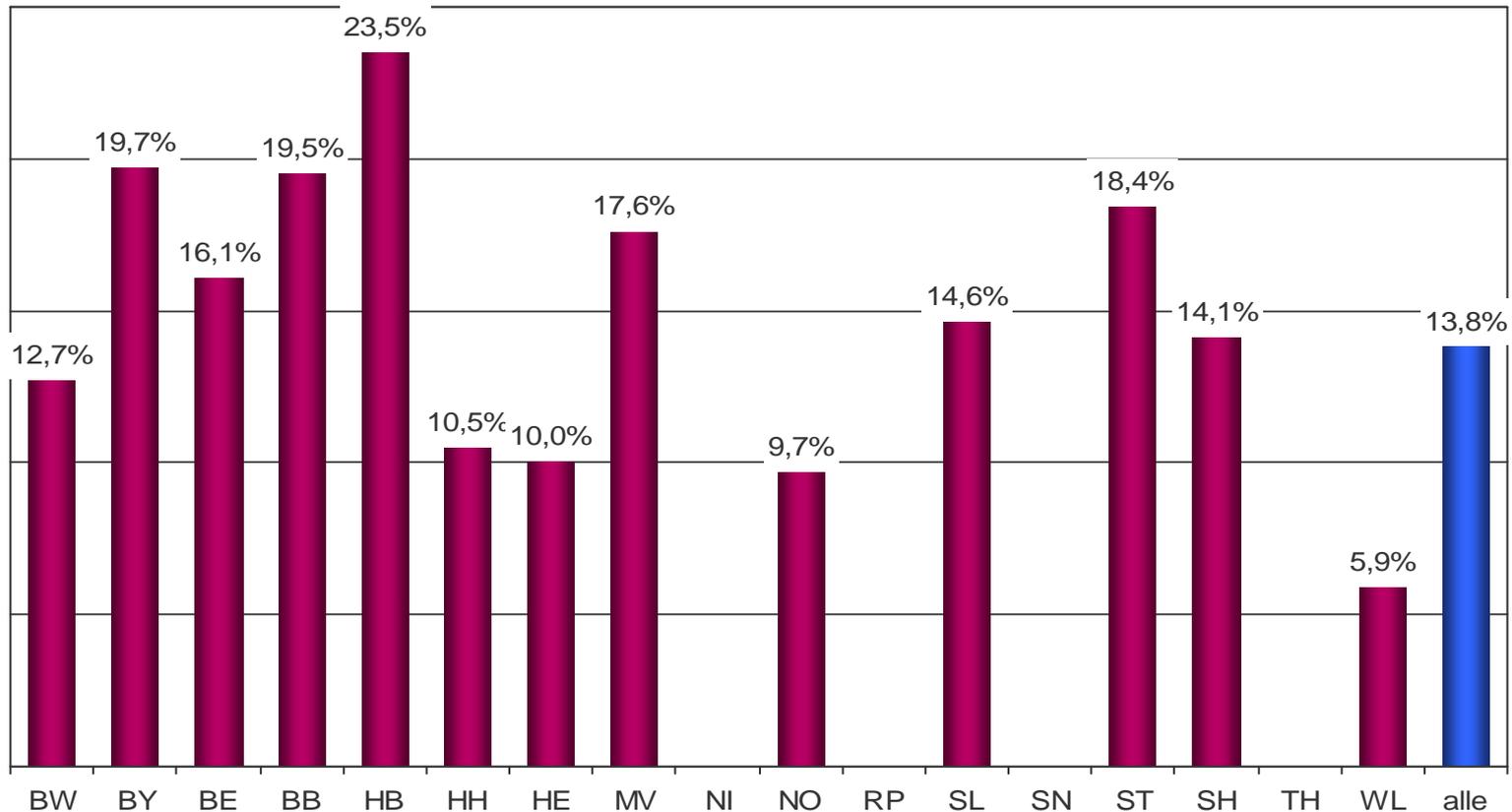
Umfang Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2010

- Kernspintomographie



Umfang Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2010

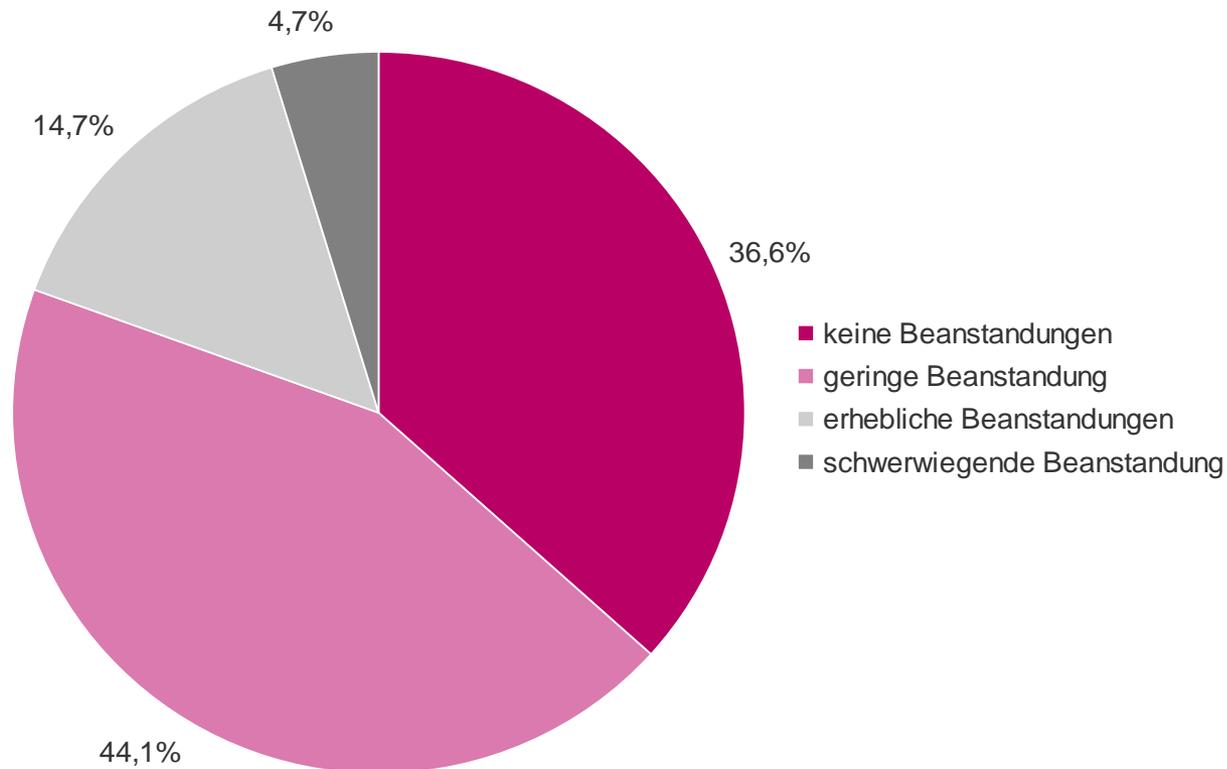
■ Arthroskopie



- KVen NI, RP, SN und TH: Prüfungen zu Fällen nach der neuen Richtlinie ab 2011 möglich

Ergebnisse Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2010

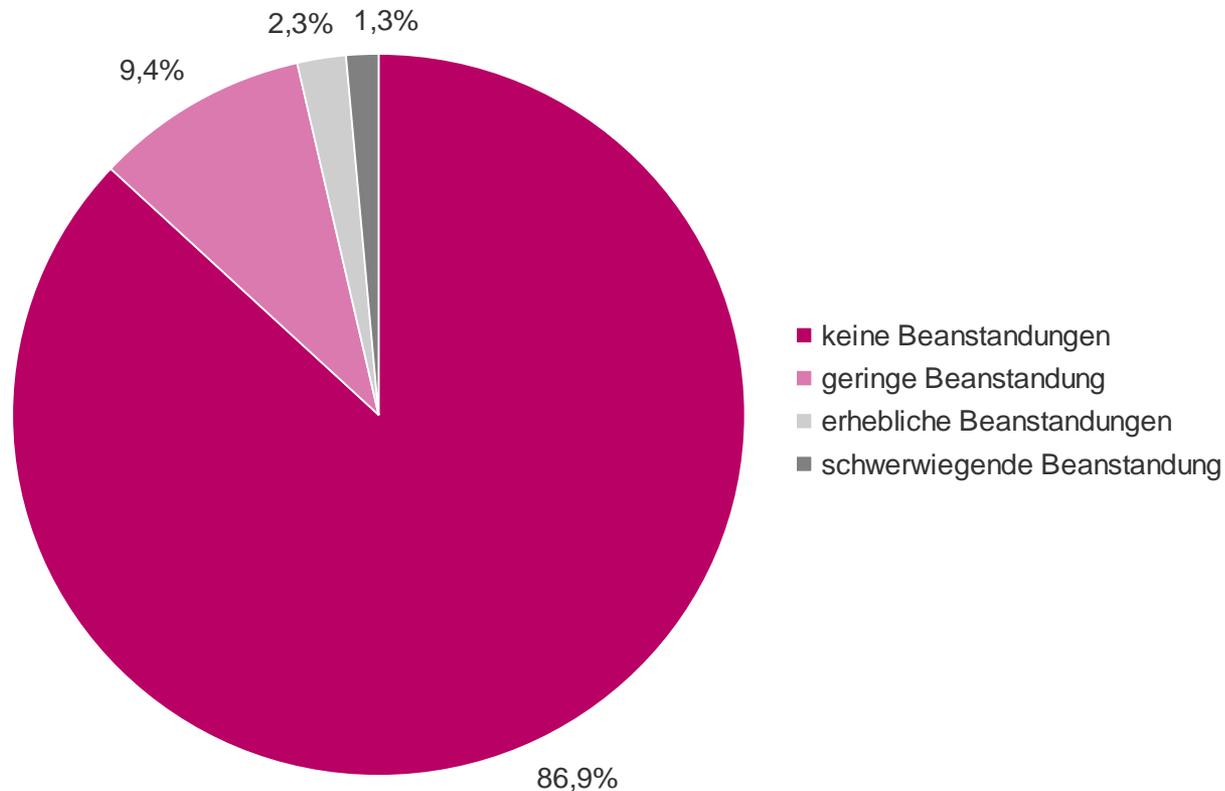
- konventionelle Röntgendiagnostik



- KV NO prüft konventionelle Röntgendiagnostik und Computertomographie zusammen, Ergebnisse hier umfasst

Ergebnisse Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2010

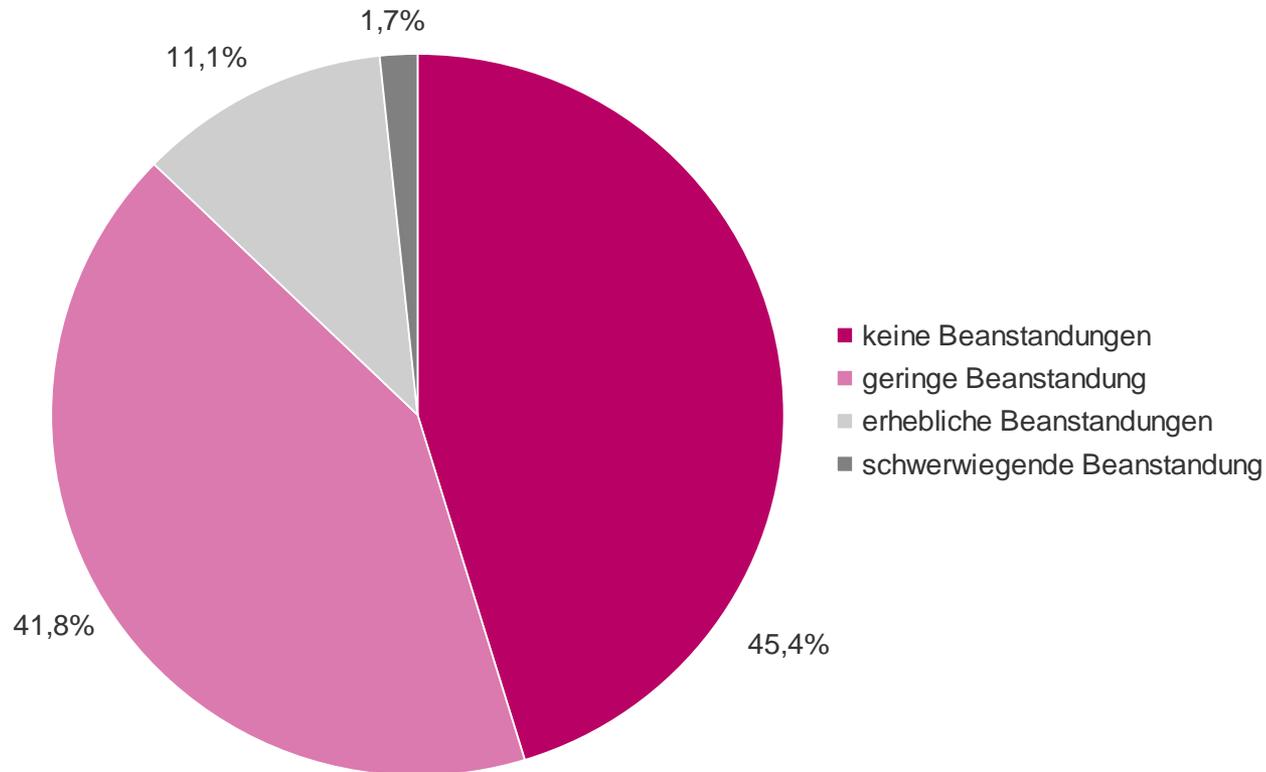
■ Computertomographie



- KV NO prüft konventionelle Röntgendiagnostik und Computertomographie zusammen, Ergebnisse unter konventionelle Röntgendiagnostik

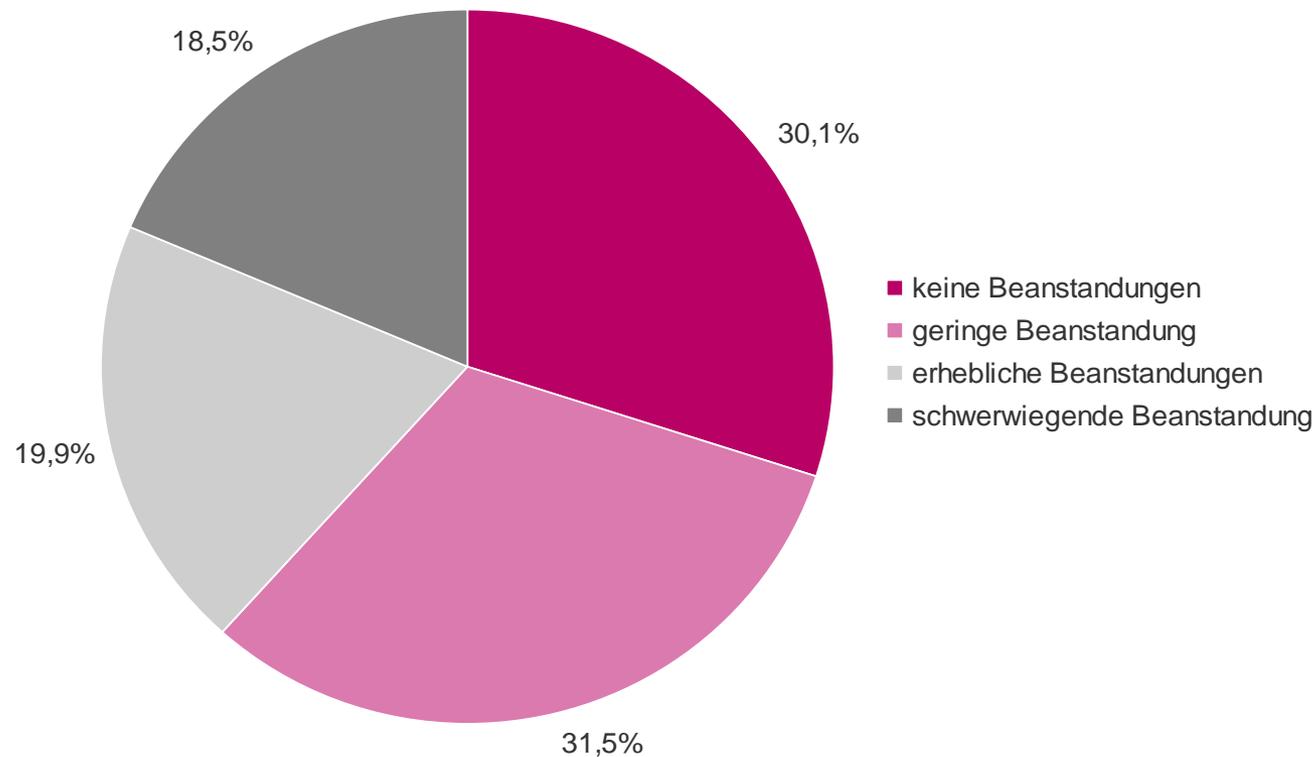
Ergebnisse Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2010

■ Kernspintomographie



Ergebnisse Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2010

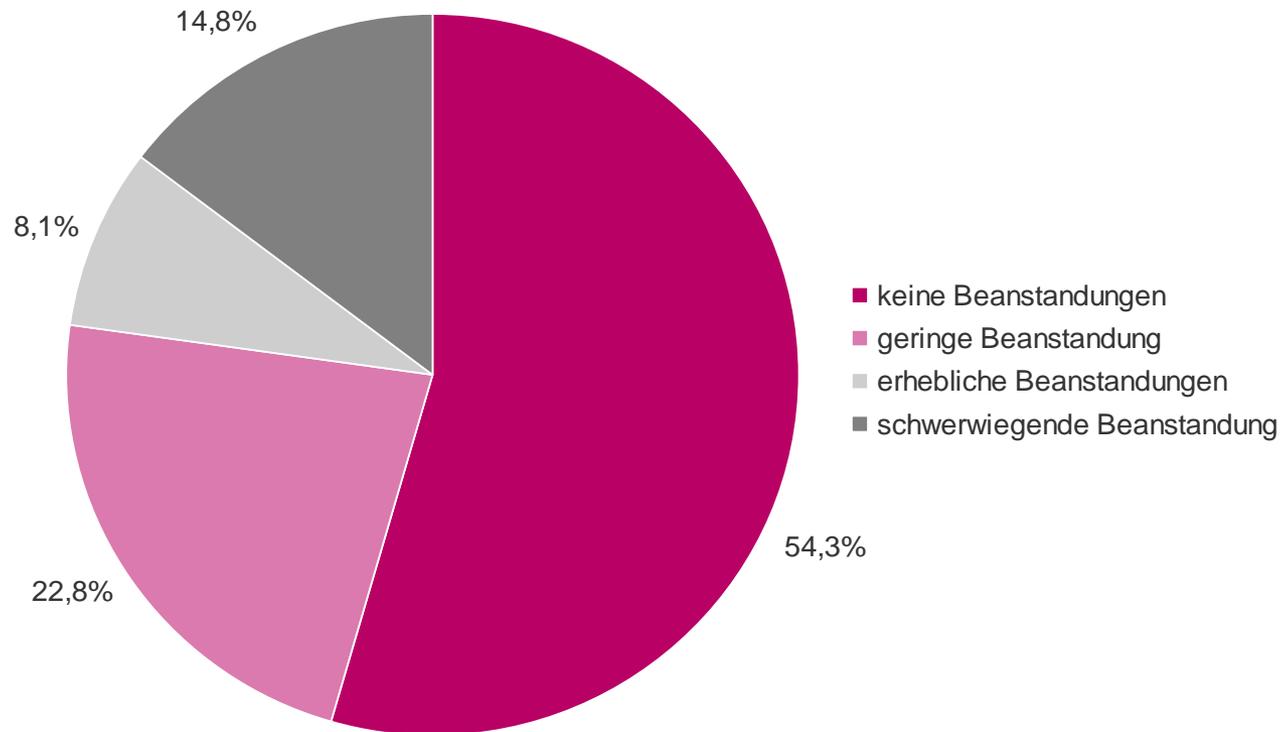
■ Arthroskopie



- KVen NI, RP, SN und TH: Prüfungen zu Fällen nach der neuen Richtlinie ab 2011 möglich

Ergebnisse Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2010

■ Ultraschall



- Ergebnisse aus KVen HE und RP, alle anderen KVen prüfen ausschließlich nach der § 135 Abs. 2 Vereinbarung



Kommentar des Gemeinsamen Bundesausschusses zum Bericht der Kassenärztlichen Bundesvereinigung gemäß § 9 Abs. 3 Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung zu Stichprobenprüfungen 2010 nach § 136 Abs. 2 SGB V

Der Gemeinsame Bundesausschuss ist in seiner Sitzung am 24.11.2011 zu folgender Bewertung des o.g. Berichtes gekommen:

1. Der Bericht ist am 29. Juni 2011 frist- und formgerecht in der Geschäftsstelle des G-BA eingegangen und wurde der Arbeitsgruppe zugeleitet.
2. Positiv hervorzuheben ist, dass die Vorgaben des Prüfumfanges nach § 4 Abs. 2 QP-RL von „in der Regel 4 % der den betreffenden Leistungsbereich abrechnenden Ärzte“ von allen Kassenärztlichen Vereinigungen erfüllt werden. Der Prüfumfang der meisten Kassenärztlichen Vereinigungen liegt weit über der Mindestanforderung von 4 %. In 2010 wurden insgesamt bei 4.689 Ärzten Stichprobenprüfungen nach § 136 SGB V durchgeführt.
3. Davon ausgenommen ist der Prüfbereich der Arthroskopie. Die entsprechende Qualitätsbeurteilungsrichtlinie trat erst im Laufe des Jahres 2010 ohne Übergangsregelung in Kraft. 13 von 17 Kassenärztlichen Vereinigungen haben mit den Prüfungen in 2010 nach der Richtlinie begonnen; 12 haben die Anforderungen von mindestens 10 % an den Prüfumfang bereits erfüllt.
4. Auf der Basis des Vergleichs der Ergebnisse mit denen der Vorjahre lässt sich die Reliabilität des Erhebungs- und Berichtsverfahrens positiv bewerten; die Ergebnisse liegen im Zeitverlauf jeweils etwa im gleichen Wertebereich. Lediglich im Bereich der Radiologie ist eine leichte Zunahme der Auffälligkeiten festzustellen, was jedoch hauptsächlich den Prüfergebnissen einer Kassenärztlichen Vereinigung zuzuordnen ist. Der Bericht zeigt eine Kontinuität der Durchführung der Qualitätsprüfungen in den einzelnen KV-Bereichen.
5. Die Prüfergebnisse spiegeln erneut eine hohe Heterogenität der vorgefundenen Ergebnisse und deren Bewertungen zwischen den Kassenärztlichen Vereinigungen in nahezu allen Leistungsbereichen wider. Diese Heterogenität bewirkt in der Praxis, dass die Qualitätsergebnisse zwischen den einzelnen Kassenärztlichen Vereinigungen derzeit kaum vergleichbar sind. Insbesondere sind keine Aussagen hinsichtlich eventueller regionaler Qualitätsunterschiede möglich. Diese Situation verweist auf dringenden Handlungsbedarf, der in der aktuellen Überarbeitung bereits berücksichtigt worden ist. Sie sieht eine Vereinheitlichung der Prüfpraxis durch Bewertungsschemata vor.

6. Die Prüfergebnisse zeigen Qualitätsdefizite und Qualitätsförderungsbedarf in einigen Leistungsbereichen, insbesondere bei der Arthroskopie (erhoben in 13 KV-Bereichen).
7. In nur fünf KV-Bereichen sind Vertreter der gesetzlichen Krankenkassen an der Kommissionstätigkeit beteiligt.
8. Die Angaben zur Anzahl der durchgeführten Wiederholungsprüfungen weichen sichtbar von der Anzahl der festgestellten schwerwiegenden Beanstandungen ab. Dies liegt u. a. daran, dass Wiederholungsprüfungen nicht im gleichen Berichtsjahr stattfinden und deshalb von den Kassenärztlichen Vereinigungen oft nicht berichtet werden. Vor diesem Hintergrund wurde in der Änderung der QP-RL eine entsprechende Klarstellung hinsichtlich der Wiederholungsprüfungen aufgenommen.